



Eröffnung einer Trinkwasserquelle

## So läuft es ...

In Zusammenarbeit mit unseren kompetenten Partnern in Mali verbessert Partnerschaft Afrika e. V. langfristig die Situation der Bevölkerung. Dabei folgt jedes Projekt einem bestimmten Ablauf:

- Projektideen müssen von der Bevölkerung im Entwicklungsland kommen
- kompetente Partner vor Ort prüfen die Idee auf Umsetzbarkeit
- Förderschwerpunkte werden von den Vereinsmitgliedern in Absprache mit den Projektpartnern festgelegt
- der lokale Partner betreibt Umsetzung und Abrechnung des Projekts
- Eine Evaluation beschreibt die Wirkung des Projekts



ACDM, die Projektpartner in Mali

## Wir brauchen: SIE!

Um die gesteckten Ziele zu erreichen, braucht der Verein tatkräftige Hilfe sowie Geldmittel. Er hat zurzeit ca. 80 Mitglieder, die einen Mindestjahresbeitrag von € 25,- bzw. € 12,50 (ermäßigt) zahlen.

Auch Sie können durch Beitritt und Mitarbeit bzw. durch Spenden (steuerabzugsfähig) auf das unten angegebene Konto zur Hilfe für die Partnerschaftsregion in Mali persönlich beitragen.



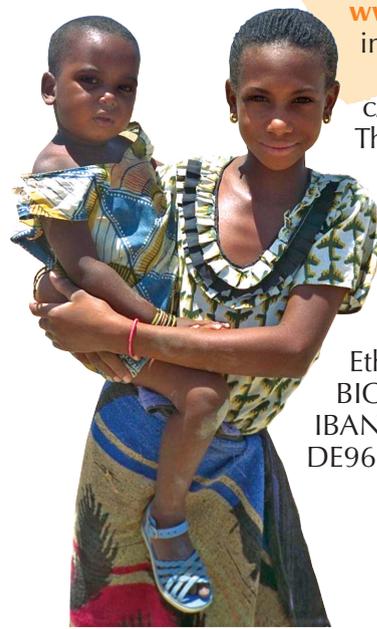
Partnerschaft Afrika e.V.

[www.partnerschaft-afrika.de](http://www.partnerschaft-afrika.de)  
info@partnerschaft-afrika.de

c/o Dr. Dirk Steglich  
Theodor-Sturm-Str. 6a  
21502 Geesthacht

Bankverbindung:

EthikBank  
BIC: GENODEF1ETK  
IBAN:  
DE96 8309 4495 0003 2837 63



Für eine Zukunft in Mali



## Der Verein

Partnerschaft Afrika e. V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Geesthacht. Seit 1986 folgt er dem Gedanken, dass Entwicklungszusammenarbeit unabhängig von staatlichen Förderprogrammen möglich und erstrebenswert ist. Die Mitglieder des Vereins möchten **gerechte Strukturen** in einer Nord-Süd-Partnerschaft etablieren und der Bevölkerung nachhaltig helfen.

Dank des ehrenamtlichen Engagements der Mitglieder entstehen in Deutschland minimale Verwaltungskosten. So können alle Mittel ohne Abzüge direkt in die Projekte für Menschen in Afrika fließen.



Medizinische Versorgung

## Die Region

Als relativ kleiner Verein sind unsere finanziellen Mittel begrenzt. Deshalb konzentrieren wir uns auf eine Region in Mali südlich des Nigerbinnendeltas in der Nähe der Stadt Mopti, in der wir seit April 1992 Projekte realisieren. Diese Region liegt im Bereich der Sahelzone und ist von der Ausbreitung der Sahara nach Süden stark betroffen. Dort leben auch unsere **Partner**: Die Mitarbeiter der „Nichtregierungsorganisation“ ACDM stehen uns bei der Auswahl und der Umsetzung der Projekte fachkundig zur Seite. Dies ist insbesondere wichtig, da aufgrund der angespannten Sicherheitslage zurzeit keine Reisen nach Zentralmali möglich sind. Die Mitarbeiter der ACDM können sich hingegen vergleichsweise ungefährdet bewegen.



## Unsere Schwerpunkte

Der Verein unterstützt Projekte mit den Schwerpunkten **Trinkwasserversorgung, Ernährung, Aufforstung, Gesundheit** und **Ausbildung**, um der Bevölkerung in der Partnerregion nachhaltig zu helfen. Dabei hat er bereits spürbare Verbesserungen erreicht. So wurden z. B. Gartenbauprojekte initiiert und gefördert, bei denen Bewohner eines Dorfes auf selbstbewirtschafteten Parzellen Gemüse und Obst anbauen. Sie decken damit ihren Eigenbedarf und können darüber hinaus Waren auf dem Markt verkaufen. Kranken- und Entbindungsstationen helfen bei der medizinischen Grundversorgung der Menschen. Aufforstung stoppt Bodenerosion und deckt den Bedarf an Bau- und Brennholz eines Dorfes nachhaltig.

## Eigeninitiative fördern

Weil Nachhaltigkeit für unsere Projekte von zentraler Bedeutung ist, wird bei allen Vorhaben auf eine angemessene Eigenbeteiligung und Mitarbeit der einheimischen Bevölkerung geachtet. Nur durch **Hilfe zur Selbsthilfe** erreichen wir eine Akzeptanz der geförderten Projekte. Der Fortschritt der Projekte wird durch die ständige Präsenz von Experten vor Ort gewährleistet. Darüber hinaus ist der Verein bestrebt, persönlichen Kontakt mit unserer Partnerregion in Afrika aufrechtzuerhalten und zu intensivieren.

In vielen Dörfern haben sich die Lebensbedingungen bereits spürbar verbessert. Und bei uns haben wir die wertvolle Erfahrung gemacht, durch eigenes Engagement sinnvolle Entwicklungshilfe leisten zu können – trotz begrenzter Mittel.



Aufforstung: Windpumpe in Korientze